

Laudenbach verliert Anschluss zur Kreisligaspitze durch 29:26 (17:10) Niederlage

Brühl mit größerem Siegeswillen

Hängende Köpfe, Enttäuschung und Frustration, gegenseitige Schuldzuweisungen. Das waren die Reaktionen nach der völlig unnötigen Niederlage der TG Laudenbach beim abstiegsbedrohten TV Brühl. Nun gehört man erstmal nicht mehr zum Quartett der Spitzenmannschaften der Kreisliga und muss hoffen, dass auch Edingen, Birkenau & Co. sich ungeplante Ausrutscher im Titelkampf erlauben.

Laudenbach konnte personell nicht aus dem Vollen schöpfen. Grader und Griesheimer standen nicht zur Verfügung und auch U. Pittner sagte seine Teilnahme kurzfristig ab. Gerade letztere Personalie wurde im Verlauf des Spiels schmerzlich vermisst. Zu Beginn des Spiels lief es noch halbwegs rund. Laudenbach ging 0:2 in Führung, hatte die Chance zum 0:3. Die relativ klein gewachsenen Brühler Spieler fanden dann aber besser ins Spiel und konnten durch quirligen Angriffshandball immer wieder zu Torerfolgen kommen. Nach dem zwischenzeitlichen 8:7 für Brühl leistete sich Laudenbach eine schöpferische Pause und Brühl zog auf 12:7 davon. Auch danach konnte man das Abwehrverhalten nicht stabilisieren und beide Mannschaften trennten sich 17:10 in die Pause.

Trainer Habermeier wurde ziemlich laut in seiner Ansprache und stellte die Abwehr um. Mit Perrone auf der Spitze sollte das Brühler Angriffspiel fortan entscheidend gestört werden. Laudenbach kam mit größerem Kampfeswillen aus der Kabine und hatte zu Beginn der zweiten Halbzeit eine Vielzahl von Chancen, den großen Rückstand schnell beträchtlich zu verringern. Leider blieben viele Chancen, im Spielverlauf u. a. vier 7-Meter, ungenutzt, so dass man sich nur (zu) langsam wieder herankämpfen konnte. Beim 24:22 konnte man dennoch auf zwei Tore Rückstand aufschließen und das Spiel hätte durchaus ‚kippen‘ können. Durch haarsträubende individuelle Fehler und Undiszipliniertheiten schwächte man sich aber immer wieder selber, was dem TV Brühl in die Hände spielte. Am Ende gewann Brühl nicht einmal unverdient mit 29:26 Toren, was allgemeine Fassungslosigkeit bei der Laudenbacher Spielern und Fans hervorrief.

TGL: Wilkening, Temper, Trojan (9/2), Buchner (2), Junic (5/2), Hacker (1), Perrone, Hohenadel, L. Pittner (5), Vela (3), Teurer (1), Boppel, Sattler